



Systemwechsel jetzt!



LINKEstmk

<http://www.linkestmk.at/>
www.linkewoche.at/

**Krieg und Kapitalismus
sind 2 Seiten einer Münze**

Kapitalismus fußt auf **Konkurrenz** und **Bereicherung**
Beide Elemente tragen den Keim der Zerstörung in sich!
Der **Neoliberalismus** zerstört die notwendigen Grenzen des
Kapitalismus!

Das ist Neoliberalismus! Das ist der falsche Weg!

Der richtige Weg ist friedliche **Kooperation!**

Wir fordern daher:

- ➔ Keine Erhöhung der Rüstungsetats!
- ➔ Keine NATO-Manöver außerhalb des Territoriums von 1990!
- ➔ Keine ausländischen Soldaten in Österreich!
- ➔ Keine Unterstützung für Apartheidsysteme!
- ➔ Keine Hetze gegen Menschen!
- ➔ Keine Zäune an Österreichs Grenzen!

Statt dessen:

- ➔ Einsatz der Mittel für Bildung, Gesundheit und Pensionen!
- ➔ Normalisierung der Handelsbeziehungen mit Russland!
- ➔ Einheitliche Sozialgesetzgebung in der EU

Österreich und die EU wären gut beraten, endlich ihre Versprechungen bezüglich einer friedlichen und in Wohlstand lebenden Völkergemeinschaft einzulösen.

Aber was macht die EU?

Sie geht rigoros gegen Griechenland vor, macht gemeinsame Sache mit der NATO, bricht alle Abmachungen bezüglich der NATO-Osterweiterung; agitiert krisenfördernd in der Ukraine, provoziert militärisch in der Grenzregion zu Russland und bombardiert im nahen Osten und Syrien kräftig mit.

Die Hegemonialmacht USA schlägt dabei international immer kräftiger um sich: Konflikte mit China, mit Korea, mit Mexiko und - natürlich - mit Russland.

Für das Verleumden des politischen Gegners ist dabei jede Falschmeldung willkommen (jüngstes Beispiel der angebliche Giftgasangriff in Syrien)

In den von militärischen Konflikten freien Bereichen der EU wird die Annexion von Vermögen zulasten der Massen fortgeführt. Privatisierung, Sozialabbau, Restriktionen nehmen zu - auch um die militärischen Konflikte zu finanzieren.

Krieg gegen die Bevölkerung

Die Bürgerrechte der besitzlosen Bevölkerung werden immer weniger berücksichtigt. Verbauungen von Grünraum; Ausdünnung der kommunalen Versorgungsstrukturen Entzug von Sozialleistungen, Wohnraum-spekulation sowie sinkende Pensionen und Löhne sind die Folgen.

Der Zugang zu Barmitteln wird kostenpflichtig.

Auch das Murkraftwerk in Graz, mit seinen folgenschweren Auswirkungen auf das Stadtklima ist eine Komponente in diesem Krieg von „denen da oben“ gegen die „da da unten“.

Die täglichen Elemente dieses sozialen Krieges bei uns sind:

- ➔ Mißtrauen und Verdacht gegen Menschen (Islamgesetz).
- ➔ Abbau von Bürgerrechten (Versammlungsfreiheit).
- ➔ Ausgliederungen von Gemeinbesitz und Gemeinbetrieben.
- ➔ Errichtung eines Überwachungsstaates (Bespitzelung, Zensur).
- ➔ Zusammenführung von Polizei und Militär.
- ➔ Wirtschaftsinteressen bekommen das Primat vor Bürgerrechten.

Stopp der Anlassgesetzgebung!

Der Entzug von Bürgerrechten wird dabei immer häufiger mit Sicherheitsbedenken gerechtfertigt – die objektiv gar nicht gegeben sind.

Die Radikalisierung unserer Gesellschaft geht von der einseitigen Bevorzugung der Habenden mit zunehmender Diskriminierung der Besitzlosen aus!

Wenn immer mehr Menschen von der Teilhabe am Lebensraum ausgeschlossen werden, geht der soziale Zusammenhalt zunehmend verloren und die Konflikte mehren sich! Gewaltakte, Amokläufe und Verzweiflungstaten nehmen zu.

**Gebietet unseren Vertretern Einhalt,
solange wir das noch können!**